



Fotoausstellung

35 JAHRE GRENZÖFFNUNG

3. Oktober bis 15. November 2024

Vernissage:

3. Oktober 2024, 15.00 Uhr
Stadtbücherei Ratzeburg



Am 9. November 1989 fiel durch die friedliche Revolution in der DDR die Berliner Mauer. Wenige Tage später öffneten sich auch die Grenzübergänge zum Kreis Herzogtum Lauenburg. Am 12. November 1989 konnten Tausende die Grenzöffnung vor den Toren Ratzeburgs an der Bundesstraße 208 nahe Mustin miterleben. Mit der Wiedervereinigung Deutschlands knapp ein Jahr später am 3. Oktober 1990 stellen diese historischen Ereignisse einen weltpolitischen Wendepunkt dar.

In der Euphorie auf dem Weg zur Deutschen Einheit sind die Grenzsperranlagen innerhalb kürzester Zeit fast restlos beseitigt worden, so dass heute in der Landschaft kaum noch Spuren der ehemaligen Todesgrenze zu finden sind. Unter dem Aspekt „Gegen das Vergessen“ soll die Ausstellung einen informativen Einblick darüber vermitteln, wie das damalige Grenzsperrsystem der ehemaligen DDR mit seinen Metallgitterzäunen, Wachtürmen, Minenfeldern und Selbstschussanlagen aussah und mit welchen menschenverachtenden Mitteln die kommunistische DDR-Führung eine Flucht ihrer Bürger in den Westen zu verhindern suchte.

Die Redakteurin Heike Fischer aus Ratzeburg hat diese historischen Ereignisse seinerzeit als Augenzeugin vor Ort miterlebt und mit ihrer Kamera in zahlreichen Bildern festgehalten. Die ausgewählten Fotos sollen einen Einblick in das Grenzsystem vor 35 Jahren gewähren und an die unvergesslichen Momente der Grenzöffnung und der Deutschen Einheit erinnern.



Vortrag:

Das Wunder der Deutschen Einheit
12. November 2024, 18.00 Uhr
Stadtbücherei Ratzeburg

Die Befreiung der Bürger in der DDR vom kommunistischen Totalitarismus stellt einen historisch einmaligen Vorgang in der Weltgeschichte dar. Es mutet noch heute wie ein Wunder an, dass bei dieser Revolution keine Toten zu beklagen waren. Der SED-Generalsekretär Erich Honecker hatte noch wenige Monate zuvor verkündet, dass die Berliner Mauer mit den Grenzsperranlagen noch hundert Jahre bestehen werde.

Der Ratzeburger Historiker Hartwig Fischer erläutert in seinem Vortrag, aus welchen Gründen nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs 1945 mit der Potsdamer Konferenz zwei deutsche Staaten entstanden. Der Referent gibt einen Überblick zur deutschen Geschichte vom Volksaufstand des 17. Juni 1953 in der DDR, zum Mauerbau am 13. August 1961 sowie zur legendären Pressekonferenz des SED-Staatssekretärs Günter Schabowski am 9. November 1989 in Berlin und zu der Wiedervereinigung Deutschlands am 3. Oktober 1990.



Unter den Linden 1 | 23909 Ratzeburg | Tel.: 04541/8000-301